

Pressemitteilung

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e. V.



Deutscher Wasserstoff- und
Brennstoffzellen-Verband

Nr. 5/13 (10. September 2013)

Wasserstoff ist sicher – und bleibt es auch

Internationale Konferenz zur Wasserstoff-Sicherheit in Brüssel

Wenn sich fast 200 Fachleute für die Sicherheit der Anwendung von Wasserstoff als Energieträger zu einer Konferenz treffen - bedeutet das, dass diese Sicherheit in Frage steht? Im Gegenteil. Andrei Tchouvelev, Präsident des internationalen Fachverbandes HySafe, sagte am Montag in Brüssel anlässlich der Eröffnung der 5. Internationalen Konferenz zur Wasserstoff-Sicherheit: „Wir reden nicht über die Sicherheit von Wasserstoff, weil einige Leute glauben, er wäre nicht sicher. Im Gegenteil, wir reden darüber, weil wir wollen, dass er sicher bleibt. Und in den kommenden drei Tagen wollen wir uns gemeinsam Gedanken darüber machen, wie wir das erfolgreich tun können.“

Die diesjährige Konferenz wird von der Europäischen Kommission mitorganisiert, besonders vom Gemeinsamen Forschungszentrum (JRC), und durch das Gemeinschaftsunternehmen Wasserstoff und Brennstoffzellen (FCH JU) unterstützt. Das geschieht nicht nur finanziell, sondern auch durch die Möglichkeit, die Veranstaltung vom 9. bis zum 11. September im Charlemagne-Gebäude der Kommission im Herzen Brüssels abzuhalten. Außerdem waren vier Generaldirektionen der Kommission prominent bei der Eröffnungssitzung vertreten. Kenner der Situation zeigten sich beeindruckt davon, dass noch nie so viele ihrer hochrangigen Vertreter sich dermaßen übereinstimmend dazu bekannt hätten, die Stunde des Wasserstoffs sei jetzt gekommen.

Das Programm der Fachvorträge umfasst drei Tage lang das gesamte Gebiet, von Regelsetzung und Normung über Details von Explosions- und Verbrennungsvorgängen und die Verträglichkeit von Wasserstoff mit Werkstoffen bis hin zu einschlägigen Schulungsprogrammen.

Die **International Conference on Hydrogen Safety (ICHS)** hat den Zweck, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Sicherheit von Wasserstoff und das Vertrauen darin zu stärken. Dazu muss man die damit verbundenen Risiken gut verstehen. Die Konferenz findet alle zwei Jahre statt. Seit 2005 wurde sie in Pisa, San Sebastian (Spanien), Ajaccio (Korsika) und San Francisco abgehalten. Die nächste Veranstaltung soll 2015 in Japan stattfinden.

Der DWV informiert über Wasserstoff als Energieträger und Brennstoffzellen als Energiewandler im Rahmen einer umweltverträglichen Energiewirtschaft, vor allem auf der Grundlage erneuerbarer Primärenergien.

Nachdruck frei — Belegexemplare erbeten

Hrsgb.: Dt. Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V., Berlin;
Post: Moltkestr. 42, 12203 Berlin
Tel.: (030) 39820 9946-0; Fax: -9

Verantw.: Dr. Ulrich Schmidtchen, Berlin
Internet: <http://www.dwv-info.de>
E-Mail: h2@dwv-info.de



Mitglied der
European Hydrogen
Association

Nr. 5/13 (10. September 2013)

Alle Informationen über die ICHS 2013 findet man unter <http://www.ichs2013.com/>.

HySafe ist der globale Sammelpunkt der Informationen zur Sicherheit von Wasserstoff. Es handelt sich um einen gemeinnützigen Verband nach belgischem Recht und mit Sitz in Brüssel, der 2009 ebendort gegründet wurde. HySafe fördert die sichere Anwendung dieses Energieträgers durch Netzwerkaktivitäten und die Verbreitung von Wissen sowie durch die Möglichkeit der Koordination von Forschungstätigkeiten, um sie effektiver zu gestalten und schneller zu Ergebnissen zu kommen. Außerdem organisiert HySafe Bildungsveranstaltungen und unterstützt fachbezogene Ausbildungsprogramme.

Eine der wichtigsten Tätigkeiten von HySafe ist die Veranstaltung der ICHS. Mehr über HySafe unter <http://www.hysafe.info>.